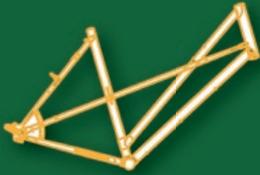


Rahmen und Fahrverhalten

Modelle, Rahmenhöhen und Formen

KRANICH

Rahmenhöhen
54, 59, 65, 70 cm

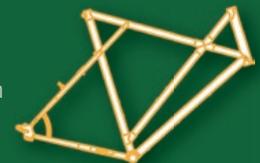


BIG KRANICH

50, 54, 59 cm

LONDON

Rahmenhöhen
56, 59, 65, 70, 75 cm



RH 80 cm auf Anfrage.

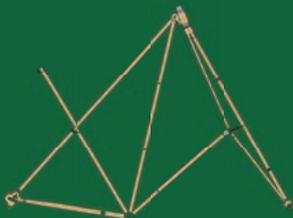
MÖWE

Rahmenhöhen
49, 54 cm



PEDERSEN

Rahmenhöhen
M
L
XL



ROADSTER

mit Durchstieg
50 cm (26")
54 cm (28")



Mit Oberrohr
59 cm (28")
64 cm (28")



SPRINT

Rahmenhöhen
47, 54 cm

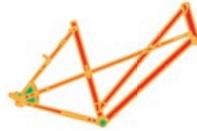


Rahmenhöhe
59 cm
mit verstärktem
Hinterbau.



SILBERMÖWE

Rahmenhöhen
54, 59 cm



Passende Rahmen

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen, welche Sitzhaltung auf dem Fahrrad ergonomisch optimal ist. Je nachdem, wie man fahren möchte.

Die Utopia Modelle haben eine unterschiedliche Rahmengenometrie, denn wir passen die Rahmen an die unterschiedlichen Wünsche der Kunden, an die Körpergröße und an verschiedene Sitzpositionen auf dem Rad an. Jedes Modell ist für eine bestimmte Sitzhaltung und Größe optimiert. Das ist heute eine absolute Ausnahme - die Regel sind eher Einheitsrahmen und Anpassung mit teilweise extrem hohen Sattelstützen.

Die BIG Rahmen

Die Kranich BIG Rahmen sind im Oberrohr (Abstand Sattelrohr zum Lenkrohr) länger. Damit sind sie bestens geeignet für Kunden mit längerem Oberkörper und auch für Kunden mit größerem Bauchumfang, damit sie noch genügend Abstand beim Auf- und Absteigen zum Steuerrohr haben.

Ganz wichtig ist auch der Kranich mit Rahmenhöhe 50, der die gleiche Länge hat wie 54 BIG und damit für Größere und Ältere gut geeignet ist, weil am 50 BIG die Sattelstütze tiefer gestellt werden kann, um mit den Füßen sicherer auf den Boden zu kommen.

Der Rahmen muss zum Benutzer passen

Wir werden das auch weiterhin so machen, da es beim Fahren viele Vorteile bringt. Es ist ein ganz anderes Fahrgefühl, auf einem Rad zu sitzen, das richtig passt und bei dem der Rahmen und wichtige Teile der Ausstattung auf die speziellen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Dies trifft noch mehr auf die Pedelecs zu. Bei diesen Hybrid-Fahrzeugen sollten Mensch und Motor aufeinander abgestimmt sein. Bei Utopia geht das über die Sensorik. Damit das Fahrverhalten zu Ihrem Fahrstil passt.

Ergonomie bedeutet für uns, dass man jederzeit die Körperhaltung den Bedürfnissen anpassen kann. Der Speedlifter macht es möglich, die Lenkerhöhe ohne Werkzeug zu variieren. Sie müssen nur kurz anhalten, Schnellspanner öffnen und mit der Höhenverstellung den Lenker auf die gewünschte Höhe einstellen. Damit können Sie bei jedem Utopia Rad die gewünschte Körperhaltung bekommen: Bei Roadster und Silbermöwe zwischen geneigtem und tief geneigtem Sitzen. Bei den anderen Modellen zwischen aufrechtem und leicht geneigtem Sitzen.



Mensch und Ergonomie

Menschen sind unterschiedlich in Körperbau, Breite, Größe, Gewicht und Gelenkigkeit. Da wundert man sich, dass es heute fast nur eine Rahmengenometrie gibt, die für alle passen soll. Utopia Velo und Pedersen Räder sind da anders. Beim Probefahren können Sie diesen Vorteil selbst gut spüren.

Gabel Maße

Die Pedersen Gabel ist 11,5 cm vorgebogen und damit Grundlage für das sichere Fahren mit der hohen Gabel.

Die Utopia Standardgabel für alle anderen Modelle ist 6,5 cm vorgebogen. Das ist mindestens 3cm mehr als der heutige Standard. Das Geradeausfahren wird bei weit geschwungener Gabel immer besser. Von dieser Tradition wird sich Utopia nicht trennen. Bei der neuen Kranich und London Gabel ist das besonders wichtig, sie passt für Reifen bis 68 mm und ist aus stärkerem CrMo Stahl.

61° Winkel bei historischem Rahmen

Der Pedersen Rahmen dürfte der einzige, heute noch gebaute Rahmen sein mit den klassischen Rahmenrohrwinkeln aus der Frühzeit des Fahrrades zwischen 1880 und 1920. Die Vorteile bei aufrechter Sitzhaltung sind enorm, der Körper sitzt entspannt und hat guten und schnellen Kontakt zur Erde. Das Treten fällt sehr leicht.

Er hat am ehesten Ähnlichkeit mit dem 68° Rahmen, ist aber doch anders. Komfort und Entlastung für den Rücken sind größer, daher besonders bei Rückenproblemen empfohlen.

68° Winkel bei komfortablen Rahmen

Bei Sitz- und Steuerrohrwinkel sind 68° wichtig für aufrechte Sitzhaltung und sehr ruhigen Fahrstil. Dadurch werden die Kniegelenke und der Rücken entlastet.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man etwas tiefer sitzt und mit dem Fußballen besser auf die Straße kommt, das Rad ist also im täglichen Verkehr sicherer zu fahren.

Diese Rahmengenometrien waren sehr beliebt in den 50-90er Jahren. Kranich, London, Möwe und Roadster haben diese Winkel.

71° Winkel für sportlichere Rahmen

Sitz und Steuerrohrwinkel sind mit 71° steiler, so wie früher das Rennrad. Man belastet Gelenke, Nackenmuskulatur und Knie stärker. Das ist für Jüngere oder gut trainierte Fahrerinnen und Fahrer. Beim Sprint macht es den Rahmen mit tiefem Durchstieg stabiler. Silbermöwe und Sprint haben diese Winkel.